

12. HAMBURGER MEDIENSYMPOSIUM

Alles andere als »Sweet Little Lies«

Über Desinformation
und die Möglichkeiten und Grenzen
vorhandener Werkzeuge zu ihrer Bekämpfung

5. Juli 2022, 13.30 – 16.45 Uhr
in der Handelskammer Hamburg



Mit freundlicher Unterstützung von:



Mehrere Dutzend organisierte Desinformationskampagnen laufen auch in diesem Moment durch das deutschsprachige Netz. Manche sind offensichtlich erkennbar, die Mehrzahl aber besteht aus perfiden Halbwahrheiten und aus dem Kontext gerissenen Informationen sowie subjektiven Bewertungen. Alle haben gesellschaftliche Folgen, mit denen wir uns auseinandersetzen müssen.

Das 12. Hamburger Mediensymposium richtet den Blick auf den Stand dieser gesellschaftlichen wie medienpolitischen Auseinandersetzung und fragt ganz konkret:

Was können wir dagegen tun? Welche Werkzeuge stehen uns in der Praxis zur Verfügung, um gegen die Risiken von Falschinformationen anzugehen – ohne dabei den wichtigen gesellschaftlichen Prozess der Aushandlung von Wahrheit dem Staat zu überlassen?

Die Kombination von Medienpolitik und -aufsicht, Medienpraxis und Wissenschaft soll dabei tagesaktuelle Impulse für die weitere Debatte liefern.

13.30 Uhr

Begrüßung

Prof. Norbert Aust

Präses Handelskammer Hamburg

ÜBER DIE WAHRHEIT UND MÖGLICHKEITEN IHRER ENTDECKUNG

13.35 Uhr

Fake News als Herausforderung gesellschaftlich geteilter Wirklichkeit

Katharina Fegebank

Zweite Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg
und Senatorin für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung
und Bezirke

13.50 Uhr

Regulierungsfeld zwischen Desinformation und Transparenz

Eva-Maria Sommer

Direktorin Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein
(MA HSH), Themenbeauftragte Intermediäre der Direktoren-
konferenz der Landesmedienanstalten (DLM)

14.05 Uhr

Gesellschaftliche Funktionen von Kommunikation und die Folgen gestörter Kommunikationsflüsse durch Desinformation

Prof. Dr. Wolfgang Schulz

Direktor Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut

14.20 Uhr

Desinformation als gesellschaftliches Problem und die Rolle verschiedener Akteure als Mittler für Konzepte und Lösungen

Katharina Fegebank,
Prof. Dr. Wolfgang Schulz,
Eva-Maria Sommer,
Dr. Gregor Wiedemann

Senior Researcher Leibniz-Institut für
Medienforschung | Hans-Bredow-Institut

15.00 Uhr

Kaffeepause

Moderation:
Prof. Dr. Christian Stöcker
Studiengangsleiter Digitale
Kommunikation HAW Hamburg

**ÜBER GEGENMASSNAHMEN IN DER PRAXIS,
DON QUIXOTE UND GESELLSCHAFTLICHE
WIDERSTANDSFÄHIGKEIT**

15.30 Uhr

**Desinformationsbezogene Identifikations-
und Auswertungsmöglichkeiten durch
automatisierte Verfahren**

Prof. Dr. Christian Stöcker,
Dr. Gregor Wiedemann

15.45 Uhr

**Zur Rolle und zur Unabhängigkeit von
Faktencheckern**

Sarah Thust
Faktencheckerin Correctiv – Recherchen für die Gesellschaft

16.00 Uhr

**Meta und der (technische) Umgang
mit Desinformation**

Marie-Teresa Weber
Public Policy Managerin Meta

16.15 Uhr

**Desinformation mit
Medienbildung begegnen**

Lidia de Reese
Referentin für Medienbildung FSM e.V.

16.30 Uhr

Abschluss

Prof. Dr. Wolfgang Schulz

16.45 Uhr

Ausklang

Mercur-Terrasse auf dem Dach
der Handelskammer

Veranstalter

Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH)

Rathausallee 72 – 76, 22846 Norderstedt

Telefon 040 / 36 90 05-0

E-Mail info@ma-hsh.de

www.ma-hsh.de

Leibniz-Institut für Medienforschung |

Hans-Bredow-Institut (HBI)

Rothenbaumchaussee 36, 20148 Hamburg

Telefon 040 / 45 02 17-0

www.leibniz-hbi.de

Handelskammer Hamburg

Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

Telefon 040 / 36 13 8-138

www.ihk.de/hamburg



Anmeldung
bis zum
28. Juni 2022
→ **HIER** ←